

Corona-Kampf ergänzt Bautenschutz

Remmers produziert jetzt auch Desinfektionsmittel

In Zeiten der Corona-Krise reagiert Remmers auf die aktuelle Ausnahmesituation. Neben zahlreichen innerbetrieblichen Schutzmaßnahmen für die Belegschaft hat der niedersächsische Premium-Anbieter von Bautenschutz-Produkten, Holzfarben und -lacken sowie Bodenbeschichtungen jetzt kurzfristig einen Teil seiner Produktion für die Bekämpfung des Virus umgestellt: Seit einigen Tagen produziert der familiengeführte Betrieb am Unternehmenssitz in Lönningen Desinfektionsmittel und gibt diese zum Selbstkostenpreis an Rettungsdienste, medizinische Einrichtungen und öffentliche Institutionen zwischen Wilhelmshaven, Oldenburg, Cloppenburg, Delmenhorst und der Wesermarsch ab. Die Desinfektionsmittel entsprechen dabei den Standards der Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Bislang konnten mehr als 5.000 Liter zur Verfügung gestellt werden, weitere Großmengen sollen in Kürze folgen. „Es ist für uns selbstverständlich, dass wir mit diesem Angebot unserer gesellschaftlichen Verantwortung für die Region nachkommen.“ so Remmers-Vorstandsvorsitzender Dirk Sieverding. Das Unternehmen weist ausdrücklich darauf hin, dass es Desinfektionsmittel weder an private Endverbraucher noch an seine gewerblichen Kunden, sondern ausschließlich an Rettungsdienste, medizinische Einrichtungen und öffentliche Einrichtungen abgibt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.remmers.com.

25 Zeilen á 58 Anschläge

Lönningen, den 19. März 2020

Kontakt für Redaktionen: Christian Behrens, Tel. 0 54 32/83 858

Bildunterschriften:

1360 – 1 Produktion Desinfektionsmittel.jpg



Remmers hat kurzfristig die Produktion auf Desinfektionsmittel umgestellt.

Bildquelle: Remmers, Löningen

1360 – 2 Desinfektion im Unternehmen.jpg



Die Bereitstellung von Desinfektionsmittel an zahlreichen Stellen des Unternehmens ist nur eine von vielen Maßnahmen zum Schutz der eigenen Belegschaft.

Bildquelle: Remmers, Löningen